

Kursort: Kath. Gemeindehaus
St. Peter
Steinsfurter Str. 56
74889 Sinsheim-Steinsfurt

Abendkurs: donnerstags 19.30 bis 21.30 Uhr

Beginn: 28. Februar 2019
Ende: 27. Juni 2019

Kursgebühren: € 66,-- bis 20 TeilnehmerInnen
€ 55,-- ab 21 TeilnehmerInnen

Anmeldung: bis 26. Februar 2019

TeilnehmerInnen: mindestens 12

Bildungszentrum Heidelberg
Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg
Merianstr. 1
69117 Heidelberg
Tel. (06221) 8 98 40 Fax (06221) 898430
info@bildungszentrum-heidelberg.de
www.bildungszentrum-heidelberg.de

Bankverbindung:
Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE65 6725 0020 0009 2176 22
BIC: SOLADES1HDB

*Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des
Bildungswerks der Erzdiözese Freiburg.*

Kleine Akademien in der Region Rhein-Neckar:

Eine Kooperation des Ökumenischen Bildungszentrums
sanctclara Mannheim und des Bildungszentrums
Heidelberg.

Bildungszentrum Heidelberg

**Kursjahr 2019
Sommersemester**

KA 2 Kleine Akademie Abendkurs

11 Doppelstunden

**Beginn: 28. Februar 2019
19.30 bis 21.30 Uhr**

**Ort: Kath. Gemeindehaus
St. Peter
Steinsfurter Str. 56
74889 Sinsheim-Steinsfurt**

REGIONALE GESCHICHTE **1 Doppelstunde**
Pfr. Dorothee Löhr, Feudenheim
28.02.2019

Hugenotten in Mannheim – eine Spurensuche

Nach dem dreißigjährigen Krieg wurde Mannheim schon einmal eine Multikulti-Stadt durch die Hugenotten aus Frankreich und den spanischen Niederlanden. Sie bauten Mannheim als Quadratestadt mit auf. Sie gründeten die Brauerei Eichbaum und stellten den Bürgermeister Clignet. Die mitgebrachten Kulturtechniken dieser Flüchtlinge waren Entwicklungshilfe für die Region. Maulbeerbäume für die Seidenraupenzucht, Seiden- und Strumpf-Wirkerei und erlesene kulinarische Köstlichkeiten brachten sie aus dem heutigen Belgien und Frankreich mit in unsere Metropol-Region.

KUNSTGESCHICHTE **2 Doppelstunden**
Dr. Martina Kitzing-Bretz
14.03. und 11.04.2019

Die Brücke - Anlässlich der Ausstellung in Baden-Baden 2018/19

„Jeder gehört zu uns, der unmittelbar und unverfälscht das wiedergibt, was ihn zum Schaffen drängt“, lautet der Grundsatz des „Brücke“-Programms. Zur Forderung von Unmittelbarkeit und Unverfälschtheit in der Kunst gehört die Darstellung des alltäglichen Menschen in seiner natürlichen Bewegung. Künstler wie Ernst Ludwig Kirchner, Max Pechstein und Karl Schmidt-Rottluff zählen heute zu den Klassikern der Kunstgeschichte.

GEOGRAPHIE **2 Doppelstunden**
Dr. Heidrun Schweinfurth-Marby
21.03. und 28.03.2019

Auf den Spuren der Waldenser im Piemont und im Kraichgau

In Frankreich entstanden, von dort vertrieben, siedelten sie sich in den sogenannten Waldensertälern im Piemont an. Das gibt Anlass, den Piemont, eine eher nicht so bekannte Gegend Italiens mit seinen Sonderentwicklungen kultureller und wirtschaftlicher Art näher anzuschauen sowie die Waldensersiedlungen im Kraichgau.

Auf Wunsch: Ganztagesekursion nach Groß- und Kleinvillars, mit dem Besuch des dortigen kleinen Waldensermuseums.

THEOLOGIE **1 Doppelstunde**
Dr. Almut Rumstadt
04.04.2019

Labyrinth und Lebensweg

Labyrinthe erzählen seit Jahrtausenden im Christentum vom Vertrauen in den Weg zur Mitte des eigenen Seins und vom Weg zu Gott. Das Labyrinth stellt nicht die Frage: „Gehst du falsch oder richtig? Das Labyrinth stellt die Frage: Gehst du weiter mit dem was ist, oder bleibst du stehen?“ (Gernot Candolini)

PHILOSOPHIE **3 Doppelstunden**
Dr. Ulrike Mielke
09.05., 16.05. und 23.05.2019

Die großen Religionsphilosophen des 19. Jahrhunderts: Feuerbach, Marx und Nietzsche

Feuerbachs These, dass Gott eine Projektion des Menschen sei, steht am Anfang einer Reihe von religionsphilosophischen Überlegungen, die den Weg zu heutigen Gottesbildern ebneten. Der Weg führt zu Marx, dessen Proklamation, Gott sei Opium für das Volk heftige Diskussionen auslöste und zu Nietzsche, dessen Ruf „Gott ist tot“ immer wieder als der Beginn des modernen Atheismus angesehen wird.

MUSIK **2 Doppelstunden**
Dr. Werner Jaksch
06.06. und 27.06.2019

Skandinavische Komponisten des 19. Jh.:
Berwald, Gade, Grieg, Sibelius und Nielsen